

en mit Maxi
genbock
scheln



st wie der Beginn
einen Attacke (li.)
truppelt sich als
riff! Die blonde Dame führte im Böhmischem Prater in Favoriten
use-Ziegenbock Maxi aus, Lesereporterin Birgit knipste sie

Neue Gratis-Broschüre
Raucher-Infos
für junge Wiener

„Tabak“ heißt die Broschüre, die Jugendliche über die Folgen des Rauchens aufklärt und auch über E-Zigaretten und Shishas informiert. jugendinfowien.at

Foto: LR Elvira Z.



Sängerin präsentiert morgen ihr Buch
„Lange Nacht der Bücher“:
Holofernes & Stermann lesen

Morgen, Mittwoch, lesen Star-Autoren in der Messe Wien (Leopoldstadt). Um 19.30 Uhr fällt der Startschuss mit den „Strottern“, um 21.45 Uhr liest die ehemalige „Wir sind Helden“-Frontfrau Judith Holofernes (Bild), um 23.15 Uhr tritt Dirk Stermann auf. buchwien.at

Foto: Christoph Voy

viel im Skandal-Match: Spieler schmeißt hin und ...
.-Schiri überlegt Klage
und Karriere-Aus



Grill zückt die rote Karte ...

Die Partie FC Inzersdorf gegen HSV geht vielleicht in die Verlängerung – vor Gericht: „Ich wurde geschlagen, das war keine Schwalbe“, so Schiedsrichter Grill zu „Heute“. Sein Anwalt sei eingeschaltet.

„Der Spieler schlug mir gegen die Hand, mit der zweiten traf er mich an der Schläfe. Mir wurde schlecht, schwindelig. Laut Zeugen war ich bewusstlos“, erinnert sich Franz Grill an die Attacke nach dem Match in Liesing.

Aussagen, wonach es sich um eine „Schiri-Schwalbe“ gehandelt haben soll, weist er zurück. „Mein Anwalt wird prüfen, ob ich gegen diese Anschuldigung und gegen den Angreifer vorgehen kann“, so der Schiedsrichter am Montag. Ob er nach der Attacke weiter pfeifen wird, müsse er sich noch überlegen.

Von Claus Kramsl

Fix seine Fußball-Karriere beendet hat jener HSV-Kicker (35), der Grill angegriffen haben soll. „Er ist völlig fertig, will nichts mehr mit Fußball zu tun haben“, heißt es aus seinem Verein.

Morgen sehen sich Schiri und Spieler beim Strafausschuss wieder. Ob es zum Shake-Hands kommt, ist ungewiss



Herz fürs Radio: Viele brachten ihr eigenes mit.



Promis wie Erwin Steinbauer demonstrierten.

Letzter Schrei
fürs Funkhaus

Hunderte versammelten sich Montagabend in der Argentinierstraße (Wieden). Sie protestierten unter dem Motto „Der letzte Schrei“ gegen den Verkauf des Funkhauses. Promis wie Marlene Streeruwitz und Willi Reschitsch demonstrierten dafür, dass die Radiosender Ö1 und FM4 an diesem Standort bleiben

Fotos: Lisa Niesner

berggläubischem Opfer 40.000 Euro ergaunert

os: Drei Hell-
nahmen laut
ie abergläubi-
esin (43) aus!
Frauen sollen
bei einer Bus-
Kagran (Do-
das Opfer auf
angesprochen,
zeit haben:

„Dein Mann stirbt bald bei einem Autounfall!“ Einziger Ausweg: Sie müsse die Damen in ihre Wohnung in der Leonard-Bernstein-Straße lassen, dort könnten sie „das Schicksal ändern“. Das Opfer vertraute dem Trio, da die Ver-

dächtigen Namen und Alter ihres Ehemanns wussten. Als die Frau ihr Zuhause herzeigte, sollen die drei Schmuck und Bargeld mitgenommen haben. Schaden: 40.000 €!

Hinweise bitte an: 31 310-67.800 DM



Eine der Verdächtigen

35.000 Tonnen
Essen im Müll

Bei Wiens Wirten landen pro Jahr etwa 35.000 Tonnen an Lebensmitteln im Müll. Die Entsorgung kostet die Gastronomen sieben Mio. Euro pro Jahr. Unter dem Motto „Smart Kitchen“ will die MA 22 (Umweltschutzabteilung) jetzt mit Beratung und Workshops gegensteuern. Lokale wie Amerlingbeisl und Café Leopold machen mit. www.oekobusinessplan.wien.at

Foto: Rudi Annon

Foto: LPD Wien

Einbrecher bei Heurigen:
Täter stahlen WC-Rohre!

Dreiste Kupferdiebe schlugen nun in der Stammersdorfer Kellergasse in Floridsdorf zu. Bei mindestens vier Heurigen wurde eingebrochen – im Lokal Postfuchs fehlten plötzlich die



Foto: Joschi Tuccazi

Tatort „Postfuchs“ in Stammersdorf

WC-Rohre! „Bei mir haben sie die gesamte Wasserleitung auf den Toiletten gestohlen“, so „Postfuchs“-Wirt Krumpschmid zu „Heute“. „Mir ist ein Schaden von 1.500 Euro entstanden.“

Auch in einem Nachbarlokal seien Abflussrohre aus Kupfer abmontiert worden. Laut Polizei ist der Sachschaden oft höher als die Beute. Die Täter flüchteten unerkannt. Hans-Jörg Schimaneck (WIFF): „Es fehlen uns im Bezirk Polizisten, die jetzt im Flüchtlingseinsatz sind.“ pet

goldgas
Energie
Spartage

Jetzt GRATIS
für Sie



LED-Lampe
oder
Energiespar-
Brausekopf

Holen Sie sich jetzt Ihr Geschenk*
und informieren Sie sich über die
vielen Möglichkeiten Energie zu sparen!

Wien, Mariahilfer Straße, Höhe 69
9.–14. November

* Solange der Vorrat reicht.

www.goldgas.at
goldgas